

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Name: Tanja Wrosch

Studiengang an der FAU: International Business Studies

Gastuniversität: University of International Business and Economics, Beijing

Gastland: Volksrepublik China

Studiengang an der Gastuniversität: International Business

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Fall semester

Themenbereiche:

Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Anmeldung und Registrierung in der Uni in Peking kann durchaus sehr verwirrend werden. Oft gibt es widersprüchliche Informationen und außerdem kann man sich ja bei mehreren ‚schools‘ einschreiben. Allerdings bekommt man das auch irgendwie hin. Einfach mit den anderen Gaststudenten reden. Einer weiß immer Bescheid.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Zur Vorbereitung rate ich an allererster Stelle so gut wie möglich Chinesisch zu lernen und auch ein Buch mit den wichtigsten Sätzen dabei zu haben. Man kommt nicht wie in Europa mit Englisch durch. Teilweise spricht nicht mal das Infopersonal am Flughafen Englisch. Weiterhin ist ein Adapter für die Steckdosen und eine Reiseapotheke sicherlich hilfreich. Ansonsten mit möglichst wenig Gepäck anreisen, denn ob Mann oder Frau, jeder wird vermutlich bergeweise Sachen kaufen. Schließlich ist alles sehr günstig. In Bezug auf das Studium sollte man möglichst viele Learning Agreements abschließen um flexibel zu sein. Das Kursprogramm das auf der UIBE Website veröffentlicht wird ist auf gar keinen Fall verbindlich. Ob ein Kurs wirklich stattfindet weiß man erst wenn der Dozent vor einem steht.

Anreise / Visum

Das Visum einfach rechtzeitig beantragen und den Flug einigermaßen früh buchen, dann gibt es auch keine Probleme. Allerdings sollte man sich auf gar keinen Fall von einem Taxifahrer am Flughafen von Peking abziehen lassen. Vom Flughafen zur Uni kostet ein normales Taxi maximal 80 Yuan. Also darauf achten, dass der Taxifahrer das Taxometer anschaltet.

Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Das Wohnheim auf dem Campus für Internationals soll einen sehr sehr schlechten Standard haben. Fast alle Internationals wohnen nicht in einem Wohnheim auf dem Campus, sondern privat. Eine Wohnung zu finden kann sich allerdings als sehr schwer erweisen. Es gibt lauter kleine Immobilienbüros, die einem auch alle gerne weiterhelfen, allerdings kriegt man oft ganz schlimme Wohnungen für echt teures Geld gezeigt. Wohnen ist als Student dort nicht billig. Zwischen 2000 und 4000 Yuan für ein WG-Zimmer würde ich schätzen. Bei der Wohnungssuche sind ein chinesischer Freund oder zumindest sehr gute Sprachkenntnisse sehr wichtig. Ich würde außerdem empfehlen so nah an der Uni zu wohnen, dass man laufen oder mit dem Fahrrad fahren kann. Der Verkehr bricht eben doch öfter mal zusammen.

Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Selbstverständlich fehlt es in Peking nicht an Sehenswürdigkeiten. Ich würde einfach den neusten Lonely Planet Reiseführer nehmen und je nach

Geschmack einfach so viel wie möglich unternehmen. Zum Feiern geht es fast immer nach Sanlitun. Dort gibt es jede Menge Clubs, Bars (die berühmte Bar Street, hier sehr sehr sehr auf Wertsachen aufpassen!!!), und Restaurants. Persönlichen Favoriten sind das Vics und der Latte Club (am Gongti Bei Mer). Auch ein absolutes Must-go ist die ‚Atmosphäre Bar‘ im Shangri-La Hotel. Im 80. Stock ist sie die zweithöchste Bar Asiens und definitiv mindestens einen Besuch wert.

Geld-Abheben, Handy, Jobben

An unterschiedlichen Banken kann man unterschiedliche Höchstbeträge abheben. Falls man also pro Abhebung bezahlt lohnt es sich zu der Bank zu gehen wo man am meisten abheben kann. Meist sind das 3000 Yuan auf einmal. Handykarten gibt es an jedem Kiosk. Einfach beim ersten mal eine mit SIM-Karte holen und dann immer Guthaben zum aufladen. Das Telefonieren ist sehr günstig. 100 Yuan dürften also ganz schön lange halten. Gut zu wissen ist, dass man sein Handy dann nur in Peking aufladen kann (warum auch immer). Falls man also verreist sollte man unbedingt vorher sein Guthaben nochmal checken.

Sonstiges

Ein echtes Muss sind die kostenlosen Zeitungen ‚The Beijinger‘ und ‚City Weekend‘. Die findet man in Shops und Restaurants ausliegen. Dort sind immer alle Events drin und alles was neu aufmacht oder sonst irgendwie cool ist. Sehr empfehlenswert!